

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 53 (1991)
Heft: 9

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferien auf dem Bauernhof

Fritz Schober, SBV*

Im Jahr 1990 wurde das Marketing für Ferien auf dem Bauernhof wesentlich verbessert. Vor allem der Druck des gesamtschweizerischen Kataloges, der in einer Auflage von über 40'000 Stück fast in der ganzen Welt verteilt worden ist, hat dazu geführt, dass viele Familien in Europa überhaupt feststellen konnten, dass auch in der Schweiz ein Angebot im Rahmen dieser umweltfreundlichen Ferienart besteht. Aber auch Zeitungsartikel, Beiträge am Radio und die Präsenz an Ausstellungen haben zum guten Echo beigetragen. Positiv ausgewirkt hat sich aber auch die verbesserte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Anbieterorganisationen, dem Schweizerischen Bauernverband und der Schweizerischen Verkehrszentrale.

Ferien auf dem Bauernhof erfreuen sich bei der Bevölkerung einer immer grösseren Beliebtheit. Die Nachfrage bei der beim Schweizerischen Bauernverband geführten Buchungszentrale war und ist dieses Jahr ausserordentlich gross. Aber nicht nur bei den Betrieben, die über die Buchungszentrale «Ferien auf dem Bauernhof» angeboten werden, ist dieser Trend klar erkennbar, sondern auch bei denjenigen, die die Buchungen individuell vornehmen.

Mit der Verbesserung der Belegungszeit pro Betrieb kann das Einkommen aus diesem Nebenerwerb wesentlich verbessert werden. Bei der Buchungszentrale liegt im Moment das grösste Problem darin, dass für die Hauptferienzeit fast alle Betriebe ausgebucht sind und damit die Kunden, die an eine feste Ferienzeit gebunden sind, aufs nächste Jahr vertröstet werden müssen. Die grosse Nachfrage hat nun aber auch dazu geführt, dass die Betriebe auch in der Vor- und Nachsaison besser gebucht werden.

*Fritz Schober, Leiter Departement Soziales und Arbeit, Schweizerischer Bauernverband, 5200 Brugg

Der Wohnraum

Die Nachfrage für Ferien auf dem Bauernhof ist also sehr gross. Aus diesem Grunde sollten sich kontaktfreudige Bauernfamilien die Frage stellen, ob dieser Nebenerwerb eine Möglichkeit für sie darstellt. Ferien auf dem Bauernhof anzubieten, ist natürlich nicht jedermanns Sache. Will man erfolgreich sein, bedarf es auch hier einer ordentlichen Planung des Unternehmens. Wichtig ist, dass genügend Wohnraum zur Verfügung steht. Neubauten nur zur Aufnahme dieser Nebenerwerbstätigkeit sind bisher nur in ausgesprochenen Touristikgebieten mit zwei Saisons lohnend. Wenn aber zum Beispiel der Bau einer Altenteilwohnung um einige Jahre vorverschoben und der Wohnraum für Ferien auf dem Bauernhof eingesetzt wird, kann dies sehr wohl als zweckmässig bezeichnet werden.

Die Menschen

Wohl die wichtigste Voraussetzung zur erfolgreichen Tätigkeit stellt neben dem Vorhandensein von geeignetem Wohnraum die Bauernfamilie selbst dar. Nur Familien, die kontaktfreudig sind

und den Umgang mit immer wieder wechselnden Personen mit all ihren «Tugenden» nicht scheuen, werden Erfolg haben. Von den erfolgreichen Anbietern wird dieser Kontakt mit anderen Leuten als ganz besonders positiv erwähnt. Das Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit den Gästen aus aller Welt erlaubt es, Einblick in andere Lebensformen zu erhalten und andererseits den Gästen Einblick in die bäuerliche Welt zu geben.

Die Attraktionen

Oft wird gefragt, welches Angebot auf dem Landwirtschaftsbetrieb gemacht werden müsse. Hier gibt es kein Patentrezept. Der Betrieb muss vor allem das anbieten, wofür er am besten geeignet ist. Dies kann in der Vermietung einer Ferienwohnung mit eher wenig Kontakt mit den Gästen geschehen und bis zur Vermietung von Wohnraum inklusive Vollpension am Familientisch gehen. Es können Kinderferien, Wochenenden usw. angeboten werden. Nicht zu vergessen sind auch die möglichen Angebote im Freizeitbereich, z.B. an schulfreien Nachmittagen und Wochenenden. Die Vorzüge des eigenen Betriebes



und der eigenen Neigungen müssen hier voll ausgenutzt werden. Grundsätzlich stellt man aber fest, dass auf dem Hof unbedingt Kleintiere gehalten werden sollten; ein ganz besonderer Renner sind aber nach wie vor Pferde und Ponies.

Das Marketing

Der Vermarktung und Werbung muss besondere Beachtung geschenkt werden. Hier gilt es zu überlegen, ob man als Einzelkämpfer auftreten will und somit die ganze Arbeit selbst erledigen muss, oder ob man sich nicht besser der Buchungszentrale

«Ferien auf dem Bauernhof» anschliessen will, die Buchungsarbeiten wie Vertragsabschluss, Rechnungstellung, Mahnwesen, Weitervermittlung usw. erledigt. Diese Buchungszentrale wird im Auftrage des Vereins «Ferien auf dem Bauernhof» beim Bauernverband in Brugg geführt. Aber auch dann, wenn man im administrativen Bereich selbständig bleiben will, ist es von grossem Vorteil, wenn man sich einer der bestehenden Interessengruppen anschliesst. Durch den gegenseitigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit anderen Anbietern kann man grosse Vorteile und auch Sicherheit erlangen.

Der gesetzliche Hemmschuh

Auch heute noch werden durch die Raumplanungs- und Baugesetze fähige und interessierte Bauernfamilien behindert, sinnvolle Investitionen im Bereich des Tourismus zu tätigen. Investitionskredite oder andere günstige Finanzierungsinstrumente stehen immer noch nicht zur Verfügung. Bei der Revision des Bundesgesetzes über den Investitionskredit ist die Möglichkeit zur Gewährung von Krediten im Bereich von Ferien auf dem Bauernhof in völlig ungenügendem Rahmen vorgesehen. Vielerorts tut sich auch die Betriebsberatung schwer, Aufgaben ausserhalb ihres traditionellen Tätigkeitsgebietes zu übernehmen. Wenn aber die Existenz von möglichst vielen Landwirtschaftsbetrieben für die Zukunft gesichert werden soll, muss hier ein radikales Umdenken einsetzen. Es muss auf unseren Bauernbetrieben möglich werden, die vorhandenen Bauten optimal zu nutzen und auch für sinnvolle Zu- und Nebenerwerbszwecke einzurichten. Diese Erwerbsmöglichkeiten müssen auf allen Ebenen die gleichen Förderungsmassnahmen wie die traditionell landwirtschaftlichen Aktivitäten erfahren. Wir hoffen, dass hier in absehbarer Zeit einige Verbesserungen erreicht werden können.

Auch wenn durchaus noch Negativpunkte bestehen, stellen Ferien auf dem Bauernhof eine echte Chance zur Verbesserung ihres Einkommens dar. Interessierte Bauernfamilien nehmen am besten mit einer der aufgeführten Anbieterorganisationen Kontakt auf.

Buchungszentrale Ferien auf dem Bauernhof
c/o Schweizerischer Bauernverband, Laurstrasse 10
5200 Brugg
056 - 42 32 77

Fédération du tourisme rural de la Suisse romande
1530 Payerne
037 - 61 61 61

Verkehrsverein Graubünden, Alexanderstrasse 24
7001 Chur
081 - 22 13 60

Verkehrsverband Emmental, Mühlegässli 2
3535 Langnau i. E.
035 - 2 42 52

Verkehrsverein Uri, Hotel Frohsinn
6472 Erstfeld
044 - 5 10 24

Kontaktstelle für die Bergbevölkerung, Bundesplatz 14
6002 Luzern
041 - 24 62 18

ASSA-Wettbewerb: Die Hauptgewinner reisten nach Budapest

Die ASSA Schweizer Annoncen AG in Luzern, mit der Geschäftsführerin Marlis Jungo und den beiden Mitarbeiterinnen Cornelia Engler und Nathalie Rauber, betreut die Inseratenacquisition der Schweizer Landtechnik und der Technique agricole. Sie lud vor einiger Zeit die Inserenten zu einem Wettbewerb ein.

Aus diesem gingen Heinz Arnold (Blaser AG, Hasle Rüegsau BE), Walter Bauert (Kléber SA Zürich) und Heinrich Hotz (landwirtschaftlicher Lüftungsbau, Hinwil ZH) als die Hauptgewinner hervor. Sie kamen kürzlich von ihrer Reise nach Budapest zurück, wo sie fünf sehr angenehme Tage erlebten, wie aus dem Bericht von Walter Bauert hervorgeht:

Nach dem Mittagessen flogen wir von Zürich mit charmanter Reisebegleitung ab und trafen am späteren Nachmittag in unserem Hotel in Budapest ein. Am folgenden Tage erlebten wir eine sehr informative Stadtrundfahrt, die uns die vielen Sehenswürdigkeiten der ungarischen Hauptstadt – wie die gotische Matthiaskirche, die Fischerbastei, die Zitadelle und das Befreiungsdenkmal – näher brachte. Zu einer grossen Überraschung wurde für uns am nächsten Tag der grosse Empfang durch den Bürgermeister in Kecskemet. In der Nähe dieser lieblichen Stadt erlebten wir anschliessend ein Spektakel mit Pferdewagenfahrt und begeisternder Pferdereitkunst. Zu einem Höhepunkt des Tages wurde der Helikopterflug über der Puszta. Am folgenden Tagesausflug stand der Besuch der grössten Basilika Ungarns in Eszter-

gom auf dem Programm. Die grossartige Landschaft mit dem «Donauknie» blieb uns infolge schlechten Wetters leider etwas verborgen. Nachdem sich am Sonntag nochmals die Gelegenheit bot, auf eigene Faust in die

vom lärmigen Werktagsverkehr befreite Stadt zu gehen, kehrten wir im Laufe des späteren Nachmittags mit einer Fülle von Erlebnissen nach Hause zurück.

Mit bestem Dank für die von der ASSA Luzern für die LT- und TA-Inserenten offerierte und bestens organisierte Wettbewerbs-Reise:

Walter Bauert, Heinz Arnold und Heinrich Hotz

Die bewährten **Andermatt-Silos** die Lösung «unter Dach»

oder Spezial-Ausführungen für die Montage im Freien



Rund-Silos mit Futtertür oder Lukenband.

Problemloser Transport – schnelle Montage. Lange Lebensdauer. Wir bauen Silos in allen möglichen und fast unmöglichen Dimensionen.

**Jedem Buur
sin Stolz –
en Andermatt
Silo
us Holz**

GRATIS erhalten Sie gegen Einsendung dieses Coupons unsere Prospekte.

☐ Silos im Freien ca. _____ m Ø ☐ Silos unter Dach ca. _____ m Höhe
Inhalt _____ m³

Adresse: _____

Tel. _____

Holz-Silobau Andermatt

5634 Merenschwand

Telefon (057) 44 12 55